

«Manche Gags sind in 20 Minuten bühnenreif»

STADTHALLE OLTEN Sascha Grammel ist ein Meister seines Fachs. Oder sollte man eher sagen seiner Fächer. Grammel ist Comedian, Puppenspieler und Bauchredner in einer Person. Er zieht seine Zuschauer in seinen Bann und haucht seinen Puppen Leben ein. Mit seinem dritten Soloprogramm «Ich find's lustig» war der Berliner aus Spandau am vergangenen Mittwoch in der Stadthalle Olten zu Gast.

HAKAN AKI

Neben den bekannten Figuren wie Frederic Freiherr von Furchensumpf, einem schielenden Adlerfasan, Professor Doktor Hacke, dem für die Wissenschaft forschenden Hamburger mit Spaghettifrisur, und natürlich Josie, der bis beide Ohren in Grammel verliebten Schildkröte, hatte der Künstler auch neue Gestalten im Gepäck. Da ist zum einen der sprechende Käse mit holländischem Akzent. Der Fisch Mietze wird durch ein Miau schlagartig zur Fischkatze und erweist Grammel, der sich schon immer eine Katze als Haustier wünschte, so einen Freundschaftsdienst. Der ausserirdische Zahnarzt mit Pferdegebiss Namens «Herr Schröder», brachte seine Sprechstundenhilfe, die Sternschnuppe Ursula gleich mit.

Ausgezeichnetes Programm

Ein «Jöö!» konnten sich die Zuschauer in Olten nicht verkneifen. Als nämlich Josie, die am Mittwoch ihren 114. Geburtstag feierte, plötz-



Musste bei seinen Running-Gags teilweise selbst schmunzeln: Comedian und Puppenspieler Sascha Grammel war zu Gast in Olten. (Bild: Michael Zargarine)

lich als einjährige Babyschildkröte erschien. Bei den Running-Gags musste Sascha Grammel teilweise auch selbst schmunzeln. Das aufwendige Bühnenbild gepaart mit den menschenähnlichen Puppen machten den Abend in Olten für viele zu einem unvergesslichen Event. Anders gesagt: «Wer bis dahin «keine Ahnung» hatte, wer Sascha Grammel ist, der wird ihn nun so schnell nicht mehr vergessen.» Nicht umsonst wurde das Videoalbum 2017 mit Platin und Sascha Grammel mit dem Comedy-Preis ausgezeichnet. «In meinem Programm versuche ich unser kleines mitmenschliches Chaos und seine charmannten, skurrilen Vertreter so lustig wie möglich Abend für Abend auf die Bühne zu bringen - zusammen mit meinen ja passenderweise auch eher

zur unbedingten Albernheit neigenden Puppenkollegen,» erzählt Sascha Grammel gegenüber dem Oltner Stadtanzeiger. Auf die Frage, wie lange er braucht um eine Sketch auf die Bühne zu bringen, antwortet der Berliner: «Es gibt Sketchideen, die sind inklusive Schreiben in zwanzig Minuten bühnenreif». Bei anderen Gags, so Grammel weiter, müsse er auch mal länger herumfeilen und werkeln, bis Timing, Ablauf und Pointe passen.

Beifall für das Multitalent

Sascha Grammel ist ein Multitalent. Das Oltner Publikum konnte sich selbst ein Bild davon machen und dankte es ihm mit minutenlangem Applaus.

www.stadthalle.oltner.ch

Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens

STADTTHEATER OLTEN Sie ist – neben der Geschichte von Jesu Geburt – das vermutlich meist-erzählte Literatursujet der Adventszeit: Charles Dickens' sozialkritische «Weihnachtsgeschichte». Am Dienstag, 5. Dezember wird das «Christmas Carol» im Stadttheater aufgeführt.



Die Schauspieler Miroslav Nemeč und Udo Wachtveitl, bekannt als Münchner Tatort-Kommissare, sind in «Christmas Carol» zu sehen. (Bild: ZVG)

Im viktorianischen England, im 19. Jahrhundert, spielt die Geschichte des miesepetrigten, hartherzigen Geizhals Ebenezer Scrooge. Sein Alltag und sein Weltbild sind von Geld dominiert. An Werte wie Liebe, Freundschaft, gar Grosszügigkeit, erinnert er sich nur vage. In einer einsamen und kalten Weihnachtsnacht wird Scrooge von vier Geistern besucht: Dem Geist seines alten Geschäftspartners, dem Geist der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Die Geister nehmen Scrooge mit auf Abenteuer und schwelgen mit ihm in Erinnerungen - wagen mit ihm aber auch einen Blick in die Zukunft. Scrooge wacht aus einem lebensverändernden Traum auf, als neuer Mann, der gelobt die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in seinem Herzen zu wahren. Er ist voller Tatendrang, will Gutes tun und macht sich auf den Weg in ein neues Lebensgefühl.

Bühnenmärchen mit grosser Aktualität

Regisseur und Produzent Martin Mühleis hat mit Bühnenbearbeitungen von literarischen Werken in den vergangenen Jahren grosse Erfolge gefeiert. Allein seine Bearbeitung von Erich Kästners autobiografischer Erzählung «Als ich ein kleiner Junge war» (2014 in Olten zu sehen) mit Walter Sittler in der Hauptrolle wurde mehr als 400 Mal gespielt. Für die beiden Schauspieler Miroslav Nemeč

und Udo Wachtveitl, einem breiten Publikum sicherlich als die Münchner Tatort-Kommissare bekannt, hat er nun gemeinsam mit dem Komponisten Libor Síma ein musikalisches Bühnenmärchen geschaffen. Es erinnert in seiner Ästhetik an alte Schwarzweissfilme und spielt mit Elementen literarischer Revuen, durch die Musik und die geschickte Lichtregie werden Räume geschaffen. Zeitlos und aktuell erscheint diese 1843 erstmals veröffentlichte Geschichte. Gerade in einer Zeit der Egozentrik, mit Ich-AGs und iPhones, betont das Werk von Charles Dickens den Wert der Nächstenliebe und eines empathischen Umgangs miteinander. Und in der Interpretation von Miroslav Nemeč und Udo Wachtveitl erhält die Erzählung, trotz des moralischen Grundtons, eine unglaubliche Lebendigkeit. Beiden gelingt es im Zusammenspiel mit der Bühnenmusik den typischen, skurrilen britischen Humor auf anrührende Weise herauszuarbeiten. Ein wunderbarer Adventsabend, der die Zuschauer auf das nahe Weihnachtstfest einstimmt. ZVG

STADTTHEATER OLTEN

Dienstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr

www.stadttheater-oltner.ch



Ein imposanter Anblick: Auch in diesem Jahr werden die Iffelen-Träger den Weg durch Olten für den St. Nikolaus beleuchten. (Bild: vwe)

Traditionelle Aussendung des St. Nikolaus in Olten

ST. NIKOLAUS-GRUPPE OLTEN

Am kommenden Samstag, 2. Dezember findet ab 16.30 Uhr das traditionelle Aussenden des St. Nikolaus statt.

Seit dem Jahr 2000 findet das Oltner Aussenden jedes Jahr am letzten Samstag vor dem Nikolaustag statt. Der St. Nikolaus zieht dabei vom Säliwald herkommend zusammen mit seinen Schmutzli und Eseln in die Kirche von St. Marien ein, wo er begrüsst wird und gemeinsam mit den Kindern und Eltern einer Geschichte und Liedern des Kinderchors zuhören darf.

Mit Treicheln und Iffelen durch Olten

Anschliessend führt die Route, wie bereits in den vergangenen drei Jahren, via Aarauerstrasse über die Unterführungsstrasse und den Postplatz zur alten Holzbrücke. Auch in diesem

Jahr werden die Treichel-Träger den St. Nikolaus wieder lautstark begleiten und die Iffelen-Träger den Weg beleuchten. Der übliche Halt bei der Stadtkirche wird trotz der Umbauarbeiten stattfinden. Anschliessend endet der Umzug traditionell mit der Ankunft bei der St. Martinskirche. Nach weiteren Liedern des Kinderchors haben die Kinder schliesslich im Pfarrsaal die Möglichkeit, dem St. Nikolaus und den Schmutzli ein eigenes Verslein vorzutragen, was natürlich mit einem Chlausensäcklein belohnt wird. Die Eltern und Begleiter dürfen sich während dieser Zeit bei Nüssen, Mandarinen und etwas zu trinken vom Marsch durch die Stadt erholen. ZVG

ST. NIKOLAUS-AUSSENDUNG

Samstag, 2. Dezember, ab 16.30 Uhr
Start vor der St. Marienkirche Olten

www.nikolausolten.ch

Konzert zum Beginn einer besinnlichen Weihnachtszeit

FRIEDENSKIRCHE Weihnachten rückt näher und die Adventszeit beginnt. Zur Einstimmung auf die besinnlichste Zeit des Jahres laden die Stadtmusik und die Jugendmusik Olten am Sonntag, 3. Dezember wieder zu ihrem traditionellen Adventskonzert in die Friedenskirche ein.

Die Stadtmusik wird das Konzert mit dem Eröffnungstück «Troika» beginnen. Darauf folgt «Fairytale of New York» von der irisch-englischen Folk-Punk Band «The Pogues». Nach einem «Intermezzo» aus der Oper Cavalleria Rusticana, komponiert von Pietro Mascagni, geht es weiter mit einer Reise in den Norden und zu den Wikingern. «Voice of the Vikings» beschreibt sowohl die grossen Schiff-fahrten als auch die brutalen Kämpfe und frohen Feiern des nordischen Volkes.

«Stille Nacht» darf nicht fehlen

Mit «Santa's Journey» beendet die

Stadtmusik ihren Teil des Konzertes und übergibt die Bühne der Jugendmusik. Diese führt das Publikum mit der «Jupiter Hymn» ins All. Mit verschiedenen Musikrichtungen, vereint in dem vom bekannten Komponisten Jacob de Haan komponierten «Concerto d'Amore», geht das Konzert weiter. Danach lässt die melodische «Hymn of Glory» sowohl klangvolle als auch spannungsreiche Themen geniessen. So geleitet die Jugendmusik das Publikum langsam mit den Stücken «Christmas Today», «Crazy for Christmas» und «Gloria in Excelsis Deo» in die kommende Weihnachtszeit. Fehlen darf natürlich auch nicht das traditionelle, bei Kerzenschein gespielte «Stille Nacht». Die Jugendmusik und die Stadtmusik Olten freuen sich darauf, zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer am Sonntag, 3. Dezember um 16 Uhr in der Friedenskirche in Olten begrüßen zu dürfen. ZVG

FRIEDENSKIRCHE OLTEN

So, 3. Dezember, 16 Uhr

www.stadtmusik-oltner.ch



Das diesjährige Adventskonzert von Stadt- und Jugendmusik Olten am Sonntag, 3. Dezember findet erneut in der Friedenskirche statt. (Bild: Irene Borner-Küpfer)

«23 STERNSCHNUPPEN» 23 Abende voller Überraschungen

Für viele Leute sind die «23 Sternschnuppen» nicht mehr wegzudenken. Sie gehören zum Dezember wie der Samichlaus, der Sonntagsverkauf und Weihnachten. Ab dem 1. Dezember läuft die nächste Ausgabe im Kino Capitol. «23 Sternschnuppen» wird von über zwanzig Oltner Kulturvereinen, -veranstaltern und Zugewandten organisiert. In vielen Stunden Fronarbeit wurde die mittlerweile sechste Ausgabe aufgegleist. Es warten 23 überraschende Abende mit über 60 Künstlerinnen und Künstlern. Wie immer sind die Namen aller Auftretenden bekannt. Niemand weiss aber welcher Act an welchem Abend auftritt. Schliesslich ist ein Adventskalender eine Überraschung. Erstmals sind in diesem Jahr nicht alle 23 Sternschnuppen am selben Ort zu entdecken. Aus organisatorischen Gründen findet die Sternschnuppe am 18. Dezember im Stadttheater statt. Sonst bleibt alles gleich. Weiterhin wird für den Anlass kein Eintritt verlangt. Die Veranstalter sind aber sehr stolz auf ihr grosszügiges Publikum, das über die Hälfte des Budgets mit seiner Kollekte finanziert. Unter Berücksichtigung von diversen Vorgaben wie Kulturparten, Gender, Gruppengrösse und Regionalität hat die Programmgruppe ein äusserst abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zu erleben gibt es ein breites Abbild des aktuellen Kulturschaffens; dabei soll auch einmal etwas Sperrigeres Platz haben und das Publikum herausfordern. Schliesslich hat das Oltner Publikum bisher viel Offenheit bewiesen. ZVG

KINO CAPITOL

1. bis 23. Dezember, 18.15 bis 18.45 Uhr

www.23sternschnuppen.ch